

Kern-Liebers als Ausbildungsbotschafter an der GWRS Villingendorf

Pressemitteilung (pm)

2. März 2024

An der GWRS Villingendorf wird Berufsorientierung in Klassenstufe 8 großgeschrieben. Einer von vielen Bausteinen sind hierbei die Ausbildungsbotschafter. Betriebe aus verschiedenen Branchen kommen dazu an die Schule, stellen sich den Schülerinnen und Schülern vor, geben einen Einblick in ihre Arbeits- und Tätigkeitsbereiche, ihre Produkte und Firmengeschichte sowie in die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Villingendorf. Die Firma Kern-Liebers, mit Hauptsitz in Schramberg-Sulgen, die aktuellen Achtklässlerinnen und Achtklässler der GWRS Villingendorf. Die Firmengruppe gehört zu den langjährigen Partnern der GWRS, wenn es um Berufsorientierung geht und hinterließ wieder ordentlich Eindruck bei den Lehrkräften und den Jugendlichen.

Im ersten Teil stellte Gesamtausbildungsleiter Andreas Bitzer die Firmengruppe zunächst vor und gab anschließend einen Einblick in die vielfältigen technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufe, die bei Kern-Liebers gelernt werden können.

Im zweiten Teil konnten die Schülerinnen und Schüler ins aktive Tun übergehen. Hierzu erhielt jeder Schüler einen Bausatz für einen Traktor, der zuvor von den Auszubildenden entworfen und entwickelt sowie im 3D-Drucker gedruckt wurde. Mit Hilfe einer technischen Zeichnung, die ebenfalls von den Auszubildenden angefertigt wurde, musste nun jeder Schüler den Traktor mittels verschiedenen Werkzeugs zusammenbauen. Unterstützt wurden die Jugendlichen hierbei von sches Auszubildenden, die sich derzeit überwiegend im zweiten Lehrjahr bei Kern-Liebers befinden.

So ergab sich eine Win-Win-Situation: die Schüler lernten von den Auszubildenden und die Auszubildenden konnten sich darin üben, andere anzuleiten und den selbst entworfenen und hergestellten Bausatz anschließend reflektieren und weiter optimieren. Alle Beteiligten waren aktiv involviert und hatten Freude am Tun. Nachdem die Jugendlichen fertig waren, hatten sie noch die Gelegenheit, zu beobachten, wie ein 3D-Drucker funktioniert, eine von Azubis selbst hergestellte Pneumatik-Schaltung bestaunen, sowie mittels VR-Brille die Auszubildendenlehrwerkstatt bei Kern-Liebers bestaunen. Bitzer betonte, wie wichtig Spaß an der Arbeit sei und erklärte ebenfalls, weshalb es für einen Betrieb unabdingbar sei, in die Ausbildung zu investieren und sie innovativ immer weiterzuentwickeln.

Bei der anschließenden Reflexion zeigten sich die Achtklässler angetan und zufrieden. „Die Firma hat bei mir einen guten Eindruck hinterlassen und es hat mir großen Spaß gemacht, den Traktor zu bauen.“, so ein Achtklässler.